

Facharbeitsgruppe Industrie Gewerbe + Nachhaltigkeit

17.02.2022



Agenda

1. Begrüßung
2. Maßnahmenvorschläge aus der FAG für das neue Klimaschutzkonzept
3. Idee: Mitmachinitiative der lokalen Wirtschaft
4. Net Zero: Neuer Standard zur Klimaneutralität von Unternehmen
5. Planung 2022 – was wollen wir in der FAG erreichen?

Ergebnis: Maßnahmenvorschläge der FAG IGN

Fokus 2022:

1. „Mitmach“-Initiative und „Netzwerk Klimaschutz“ für Unternehmen als Unterstützung der lokalen Betriebe bei der Transformation
2. Fördermittelberatung: Informationen und Zugang zu Fördermitteln für lokale Betriebe durch Fördermittelberatung seitens der Stadt erleichtern
3. Ausbildungsinitiative Handwerk

Weitere Vorschläge:

1. Kreislaufwirtschaft als Anforderung in der öffentlichen Beschaffung
2. Wissen & Tools zur THG-Bilanzierung: Digitale App zur Messung von CO₂-Emissionen und Klimazielen für Unternehmen (und Haushalte)
3. Bereitstellung Erneuerbare Energien (insbesondere Strom / Biogas / Wasserstoff)
4. Lokale bzw. anrechenbare CO₂-Kompensationsprojekte

Beschreibung der Maßnahmen

Titel der Maßnahme

Kurzbeschreibung (möglichst in 3-5 Sätzen)

Beschreibung der Maßnahme

Wirkhebel (Kommunikation, Reduktion, Messung und Steuerung,...)

Grobe Abschätzung des CO₂-Reduktionspotentials

1. Direkte Reduktion (hoch über 10.000 t; mittel = über 1.000 t, gering = unter 1.000 t)
2. Indirekte Reduktion (qualitativ: Vorbildwirkung, Quick Win...)

Erfolgsfaktoren

Unterstützer:innen

Wer muss überzeugt werden?

Ansprechpartner:innen

- Name der FAG
- Person (wer hat Lust die Maßnahme weiter auszuarbeiten)

Vorschlag: Mitmachinitiative der lokalen Wirtschaft

Wirtschaft für 1,5°

Unternehmer:innen, Händler:innen und Gewerbetreibende machen mit und unterstützen Gütersloh und die Region auf dem Weg in die 1,5°-kompatible Zukunft.

Unser Unternehmen engagiert sich mit folgenden Maßnahmen für den Klimaschutz vor Ort:

- **100% Ökostrom möglichst aus der Region**
- **Energieverbrauch senken, fossile Energien vermeiden**
- **Grüne Mobilität und Transporte**
- **Transparenz und Ziele**

Idee: Alle Akteure sind Teil einer großen Transformation und benötigen unterstützende Rahmenbedingungen. Ein klares Bekenntnis zu mehr Klimaschutz hilft allen Akteuren bei der Umsetzung notwendiger Maßnahmen

Möglichst konkret durch Auswahl einer oder mehrerer Maßnahmen pro Handlungsfeld.

Termine und nächste Schritte

- Ende Februar: Abgabe der Maßnahmen-Vorschläge für das neue Klimaschutzkonzept
- Nach Ostern: Nächste FAG-Sitzung
- 16. Mai: nächste Klimabeiratssitzung (Anträge aus dieser FAG?)
- Q2: Öffentliche Veranstaltung zum Auftakt Klimaschutzkonzept
- 3.-10. September: Klimawoche Gütersloh
- 13. September: Klimabeiratssitzung (Anträge aus dieser FAG?)
- Q3/Q4: Abschlussveranstaltung zur Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes
- 29. November: Klimabeiratssitzung (Anträge aus dieser FAG?)

Backup

Bisherige Maßnahmenvorschläge der FAG IGN

1. PV-Pflicht auf Neubau-Dächer (ausdehnen auf alle Neubauten, Altbau bei Dachsanierung, Förderung zur Beschleunigung) → FAG Erneuerbare Energien
2. Klimaneutralität als Anforderung für Neubau und Entwicklung / Bonussystem für CO₂-ärmere/-speichernde Technologien
3. „Mitmach“-Initiative für Unternehmen
4. Ausbildungsinitiative Handwerk
5. Städtische Fördermittelberatung ausbauen
6. Pilotprojekt Agri-Solar → Übergabe zur FAG Landwirtschaft
7. Kreislaufwirtschaft als Anforderung in der Beschaffung
8. Lokale CO₂-Steuer
9. Digitale App zur Messung von CO₂-Emissionen und Klimazielen für Unternehmen (und Haushalte)

Maßnahmenvorschläge der FAG IGN

Was braucht die Wirtschaft für Klimaneutralität & Nachhaltigkeit?

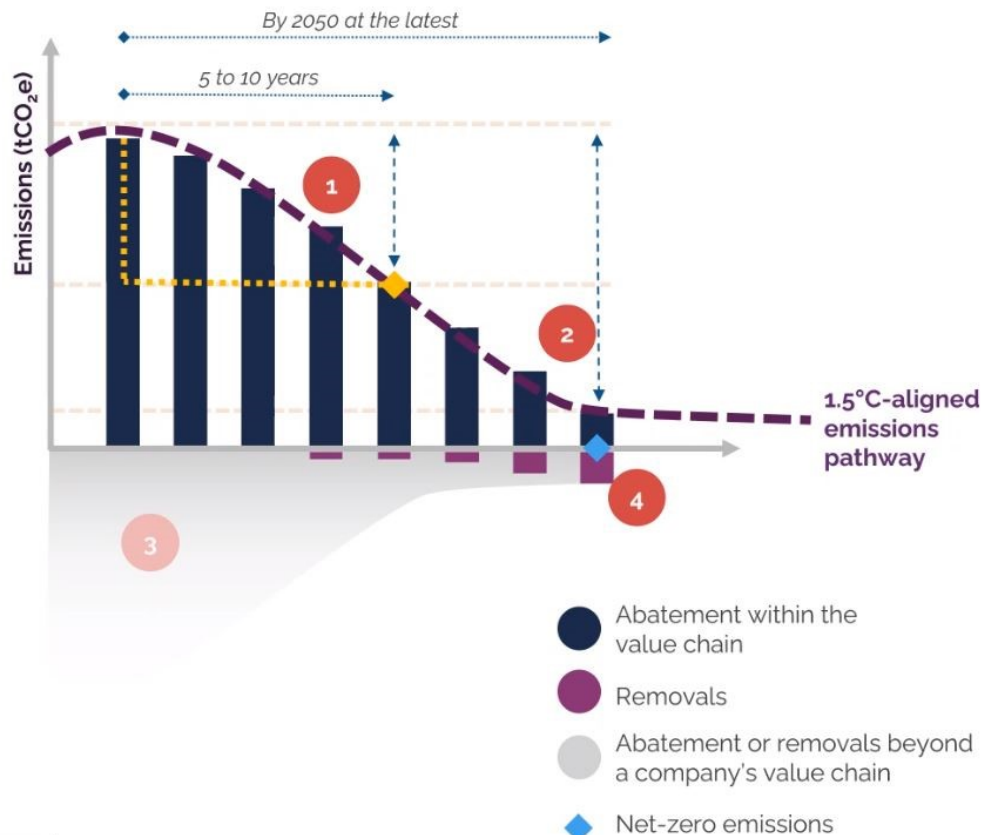
1. Klimaneutralität als Anforderung für Neubau und Entwicklung / Bonussystem für CO₂-ärmere/-speichernde Technologien
2. Städtische Fördermittelberatung ausbauen
3. Kreislaufwirtschaft als Anforderung in der öffentlichen Beschaffung
4. Lokale CO₂-Steuer??
5. Wissen & Tools zur THG-Bilanzierung
 1. Digitale App zur Messung von CO₂-Emissionen und Klimazielen für Unternehmen (und Haushalte)
6. Bereitstellung Erneuerbare Energien insbesondere Strom / Biogas / Wasserstoff?
7. Lokale bzw. anrechenbare CO₂-Kompensationsprojekte

Welchen Beitrag kann/soll die Wirtschaft leisten?

1. Ausbau PV möglichst auf allen verfügbaren Dächern
2. Möglichst CO₂-freier Neubau im Betrieb von Gebäuden
3. „Mitmach“-Initiative für Unternehmen als Unterstützung bei der Transformation
4. Ausbildungsinitiative Handwerk
5. Kreislaufwirtschaft als Anforderung in der Beschaffung
6. Transparenz über eigene Emissionen und Reduktionspläne

Vorstellung: Net Zero Standard der SBTi

Four key elements make up the Net-Zero Standard framework



1 To set near-term science-based targets:
5-10 year emission reduction targets in line with 1.5°C pathways

2 To set long-term science-based targets:
Target to reduce emissions to a residual level in line with 1.5°C scenarios by no later than 2050

Beyond value chain mitigation:
In the transformation to net-zero, companies should take action to mitigate emissions beyond their value chains. For example, purchasing high-quality, jurisdictional REDD+ credits or investing in direct air capture (DAC) and geologic storage

4 Neutralization of residual emissions:
GHGs released into the atmosphere when the company has achieved their long-term SBT must be counterbalanced through the permanent removal and storage of carbon from the atmosphere

Required Recommended